

Preisträger des 6. Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt

Münster / bürger:sinn:stiftung 2012:

**Verein Jugendtheater-Werkstatt e.V.
für die Theaterproduktion
2 + x - Welten**

Begründung des Preisgerichts:

Theaterproduktion „2 + x – Welten“ der Jugendtheater-Werkstatt e.V.

„Diese Produktion lässt Menschen mit Migrationserfahrung nicht einfach zu Objekten entwicklungspolitischer Bildungsarbeit werden – hier sind sie selbst Akteure. 13 Jugendliche aus sechs afrikanischen Staaten bringen auf dem Hintergrund ihrer Transkulturalität eigene Texte und Gestaltungsideen ein und werden zu Subjekten in ihrem Schauspiel. Dramaturgie, Musik, Choreografie und Bühnengestaltung lagen ebenfalls in der Hand von Beteiligten mit afrikanischen Wurzeln.

Inhaltlich wird in beeindruckender Weise zur Sprache gebracht, welche Herausforderung für junge Migrantinnen und Migranten darin liegt, sich zwischen verschiedenen Welten zu bewegen: Zwischen zwei und mehr Heimaten, zwei und mehr Sprachen, zwei und mehr Kulturen, und zwischen Jugend- und Erwachsenenalter.

Das Projekt verwirklicht dabei beispielhaft entwicklungspolitische Bildungsarbeit im Sinne des wechselseitigen Lernens: Die interkulturelle Kompetenz der Beteiligten wird gestärkt, ein reflektierter Umgang mit eigener Migrationserfahrung und die Wahrnehmung des Umgangs anderer mit Transkulturalität gefördert. Zugleich werden diese Erfahrungen in die Stadtgesellschaft hinein vermittelt und Bürgerinnen und Bürger für Migrationsgeschichten und deren Hintergründe sensibilisiert.

Die Umsetzung ihrer Ideen ist kreativ, kraftvoll, professionell und ansprechend, die Fokussierung auf junge männliche Migranten eine konzentrierende genderspezifische Perspektive.

Das Projekt ermöglicht ungewohnte Blickwinkel, regt zum Umdenken an und nutzt mit den Mitteln von Theater, Musik und Tanz Instrumente, die auch solche Zielgruppen zu erreichen vermögen, die sonst weniger mit entwicklungspolitischen Themen befasst sind.

Die Theaterproduktion erinnert uns alle und insbesondere die Stadt Münster und ihre Entscheidungsträger daran, dass wir in den Erfahrungen derjenigen Bürgerinnen und Bürger, die in sich selbst die Prägungen durch unterschiedliche Kulturen miteinander zu vermitteln haben, einen großen Reichtum an Ressourcen trans- und interkultureller Kompetenz geschenkt bekommen haben u.a. für die kommunale Aufgabe der Integration.

Das Projekt „2 + x – Welten“ entspricht in all dem in besonderer Weise den Kriterien des entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises.

Wir danken den Initiatorinnen und Initiatoren und allen Aktiven dieses Projektes für ihr Engagement und sprechen ihnen den Entwicklungspolitischen Nord-Süd-Preises der Stadt Münster und der bürger:sinn:stiftung 2012 zu.“